



LWLD-LFW/E-40

Amt der Oö. Landesregierung

Direktion für Landesplanung, wirtschaftliche und
ländliche Entwicklung
Abteilung Land- und Forstwirtschaft
Bahnhofplatz 1
4021 Linz

Eingangsstempel

Zutreffendes ankreuzen!

Über das Gemeindeamt / Stadtamt / Magistrat _____
im Wege der Bezirkshauptmannschaft _____

Förderungswerber/in

Name	Familienname _____ vulgo _____ Vorname _____ Geb.-Datum _____ <input type="checkbox"/> EigentümerIn <input type="checkbox"/> PächterIn <input type="checkbox"/> sonst. berechtigter Bewirtschafter Betriebs-Nr. _____ <input type="checkbox"/> Vollerwerb <input type="checkbox"/> Nebenerwerb <input type="checkbox"/> Zuerwerb
Adresse des Hauptwohnsitzes	PLZ _____ Ort _____ Straße u. Nr. _____ Telefonnummer (tagsüber erreichbar) _____ E-Mail _____
Grundbesitz in Oberösterreich	Eigentumsfläche _____ ha, davon _____ ha Wald

Bankverbindung

Name des Institutes	_____ BLZ _____ Kontonummer _____
---------------------	--------------------------------------

Ich (Wir) melde(n) den eingetretenen **Elementarschaden** an meinem (unserem) **Waldbestand**
vom _____ durch _____
und beantrage(n) die Einbeziehung in eine Hilfsaktion von Bund und/oder Land Oberösterreich.

Katastralgemeinde	EZ	Parzellen- nummer	Fläche lt. Grundbuch	Schadfläche ha

Katastralgemeinde	EZ	Parzellennummer	Fläche lt. Grundbuch	Schadfläche ha
Übertrag				
Summe der Schadflächen				

Ich/Wir haben auch in anderen Gemeinden einen Antrag gestellt ja Anzahl _____
 nein

Beilagen: Lageplan Anzahl _____
 Grundstücksverzeichnis Anzahl _____
 Sonstiges _____

Für den Fall, dass eine zusammenhängende Fläche von mindestens 0,5 ha betroffen ist, gilt dieser Antrag zugleich als **Meldung gemäß § 86 Abs. 2 Forstgesetz 1975** in der geltenden Fassung.

Verpflichtungserklärung

Ich (Wir) bestätige(n) mit meiner (unserer) Unterschrift, dass vorstehende Angaben der Wahrheit entsprechen und erkläre(n), dass mir (uns) die Allgemeinen Richtlinien für Förderungen aus Landesmitteln in der geltenden Fassung bekannt sind und ich (wir) diese vollinhaltlich für mich (uns) verbindlich anerkenne(n).

Für den Fall der Gewährung einer Elementarschadensbeihilfe übernehme(n) ich (wir) die unwiderrufliche und unbedingte Verpflichtung:

- a) eine auf Grund wissentlich unrichtiger Gesuchsangaben zu Unrecht bewilligt erhaltene Elementarschadensbeihilfe samt Zinsen laut oben zitierten Förderungsrichtlinien ab dem Tag der Flüssigmachung sofort zurückzuzahlen;
- b) über die widmungsgemäße Verwendung des Förderungsbetrages auf Verlangen entsprechende Nachweise vorzulegen sowie den hiezu beauftragten Kontrollorganen des Amtes der Oö. Landesregierung gegebenenfalls an Ort und Stelle Einsicht in die bezughabenden Unterlagen zu gestatten.

Ich (Wir) stimme(n) zu, dass mein (unser) Förderungsbegehren mit Hilfe des automationsunterstützten Datenverkehrs im Sinne der Bestimmungen des Datenschutzgesetzes 2000, BGBl. I Nr. 165/1999 in der geltenden Fassung, abgewickelt wird; diese Zustimmung schließt ein, dass mein (unser) Name und meine (unsere) Adresse sowie Zweck, Art und Umfang der Förderung im Rahmen von Förderungsberichten veröffentlicht werden können.

Ich (Wir) erkenne(n) an, dass ich (wir) alle mit der Durchführung der Förderungsaktion verbundenen Kosten, Gebühren usw. mit Ausnahme von Portospesen zu tragen habe(n) und nehme(n) zur Kenntnis, dass die örtliche Schadenskommission und das Amt der Oö. Landesregierung die von mir (uns) gemeldeten Katastrophenschäden überprüfen werden.

Dem Antrag sind eine Anfahrtsskizze und ein Katasterplan (M 1 : 1000 oder M 1 : 2000) beizulegen, in dem die Lage der Schadfläche(n) eingezeichnet ist (sind).

Datum

Unterschrift des (der) Antragsteller(s)
(auch in Vertretung der Miteigentümer/innen)

Sichtvermerk des Gemeindeamtes / Magistrates:

_____ Datum _____ Gem.-Siegel _____ Bürgermeister(in) bzw. Vertretungsbefugte(r)

Bezirkshauptmannschaft _____ FORST-

Die (Teil-)Fläche(n) wurde(n) überprüft und folgender Waldschaden ermittelt:

Schadfläche (Summe) _____ ha

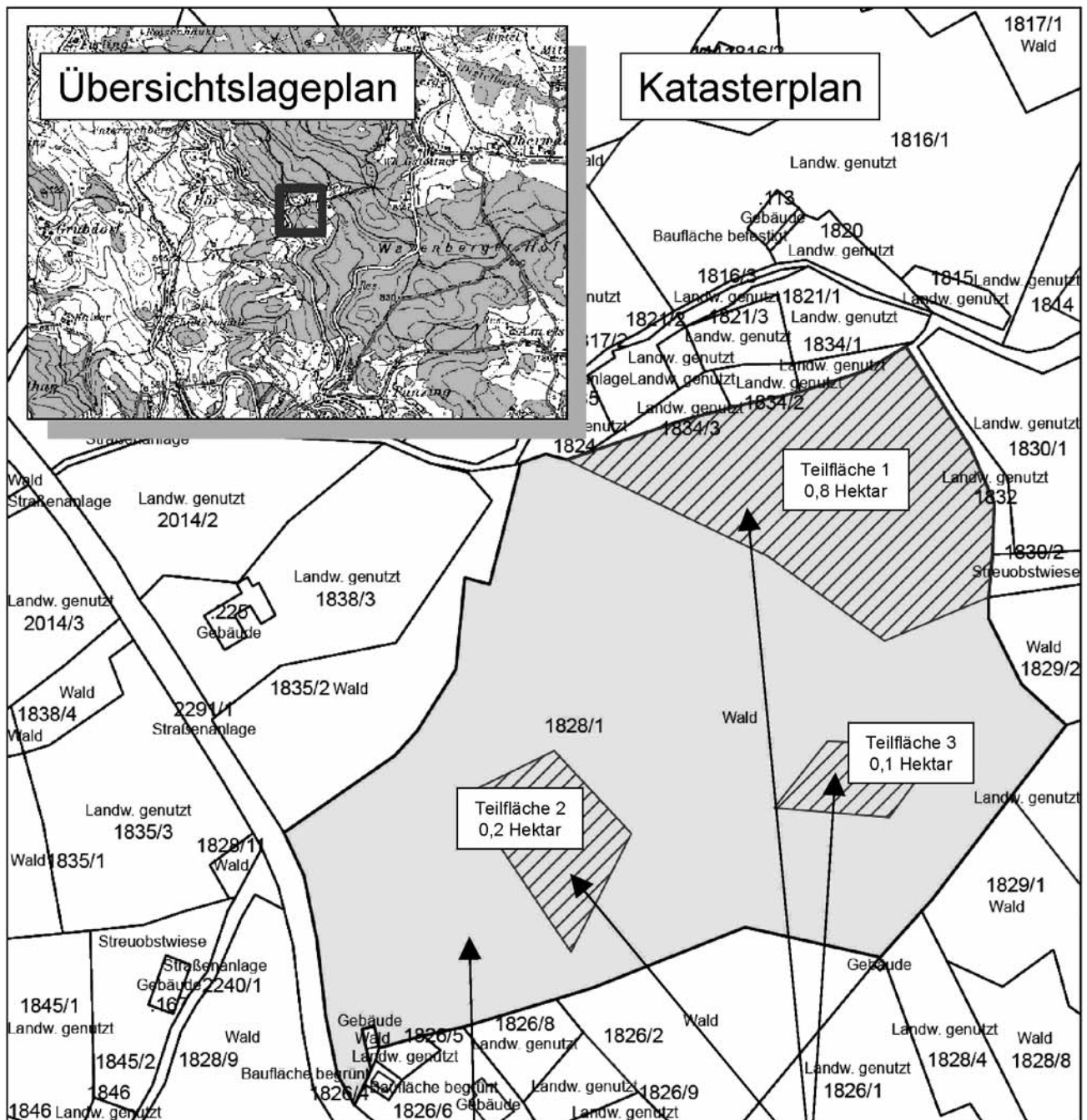
Bringungsverhältnisse: erschwert besonders erschwert

_____ Datum _____ Siegel _____ Für den/die Bezirkshauptmann/frau

Vermerk der Förderungsstelle: Schaden _____ Euro

Beihilfe _____ Euro

Beispiel für das Vorliegen einer Schadfläche:



Waldparzelle 1828/1:
KG Waxenberg
 Fläche: 4,17 ha; Überschirmung vor dem Schadereignis 90 %

Schadfläche: 1,1 ha (3 Teilflächen);
 davon 0,3 ha Kahlfäche auf Teilfläche 1;
 Überschirmung auf den restlichen 0,8 ha nach dem Schadereignis 45 %
 (Verringerung der Überschirmung um mehr als 40 % der vollen Überschirmung)

Restfläche
 Überschirmung nach dem Schadereignis z.B. 70 %
 (Verringerung der Überschirmung um weniger als 40 % der vollen Überschirmung)